

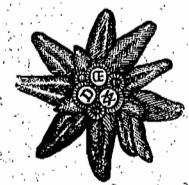


XII.

Jahres-Bericht

der

Section



Bamberg

des

Deutsch. & Österr. Alpen-Vereins

(anerkannter Verein.)

pro 1898.



Bamberg, im Februar 1899.

Druck von S. Mahlmeister, Bamberg, Langestrasse 22.

Zur gefl. besond. Beachtung für die Mitglieder.

1. Hüttenschlüssel sind für die Bambergerhütte deponiert:
 1. Im Wirtshaus „Zur Kapelle in Collfosco.“
 2. In der „Post“ in Corvara.
 3. Im Hospiz auf dem Grödener Joch.
 4. Im Hospiz auf dem Sellajoch.
 5. Im Gasthaus „Al mulino“ in Campitello.
 6. „ „ „Edelweiss“ von Dantone in Canazei.
- Uebrigens stehen einige Hüttenschlüssel zur Verfügung der Mitglieder und werden vom Hüttenwart und Vorstände Dr. Bindel auf die Dauer der Reise abgegeben.
2. Die alljährlich erneute Bitte um gefl. Mitteilung etwaiger Adressänderungen wird erfahrungsgemäss nicht beachtet. Etwaige Unterbrechung der Zustellung der „Mitteilungen“ darf deshalb nicht der Sectionsleitung zur Last gelegt werden.
3. Austrittserklärungen für das folgende Jahr müssen nach § 6 Abs. 1 der Statuten spätestens bis zum 1. Dezember lfd. Js. schriftlich erfolgen.
4. Die auswärtigen Mitglieder erhalten die Mitgliederkarten durch Postnachnahme, wenn sie den fälligen Jahresbeitrag von 12 Mark nicht bis 1. Februar an den Cassier eingesandt oder diesbezügliche Wünsche haben verlautbaren lassen.
5. Zu recht fleissiger Benützung der Bibliothek, die in einem bequem zugänglichen grossen Schranke im Vereinslocal untergebracht ist, wird freundlichst eingeladen.
6. Ganz besondere Beachtung wolle der Notiz geschenkt werden, wonach jedwede Bestellung von Karten und allen sonstigen vom D. u. Ö. A. V. herausgegebenen Werken durch die Sectionsleitung bereitwilligst besorgt wird. Insbesondere wird zur Subscription auf das Ostalpenwerk zum Preis von *M.* 24. — und auf den „Atlas der Alpenflora“ in 10 Lieferungen zu je 50 Blatt zum Preise von 30 *M.* eingeladen.
7. Die Vereinsversammlungen finden jeden Mittwoch im Parterrelocal des Schiesshauses statt. Die Einführung von Freunden der alpinen Sache, insbesondere der Besuch von Mitgliedern anderer Sectionen ist jederzeit willkommen.
8. Die Aufnahme eines Touren-Verzeichnisses in den Jahresbericht scheint, nach den Erfahrungen der letzten Jahre nicht mehr dem Wunsche der Mitglieder zu entsprechen. Bei weiterer Nichtbeachtung der Bitte um gefl. Zusendung eines Berichtes wird in Erwägung gezogen werden, ob es nicht ratsamer ist, die Veröffentlichung eher zu unterlassen, denn ein falsches Bild von der alpinen Thätigkeit der Section zu entwerfen.

Jahresbericht pro 1898

erstattet in ord. G.-V. am 7. Dezember 1898.

M. H.! Es ist nicht nur eine alte Gepflogenheit, sondern es ist die Pflicht des Ausschusses, bevor er sein Mandat in Ihre Hände zurück gibt, Rechenschaft abzulegen über seine Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre, sowie über die Thätigkeit der Sektion im Allgemeinen, und so gestatten Sie mir, Ihre Aufmerksamkeit kurze Zeit in Anspruch zu nehmen.

Die von 81 Mitgliedern besuchte ordentliche Generalversammlung am 15. Dezember 1897 brachte uns einige Aenderungen in der Zusammensetzung des Ausschusses. Unser 1. Schriftführer Herr Benefiziat Hertel, der 2 Jahre lang seines arbeitsreichen Amtes in aufopfernder Liebe und Gewissenhaftigkeit gewaltet und durch seinen angeborenen Mutterwitz sehr häufig die Lachmuskeln der Anwesenden in angenehme Bewegung zu setzen gewusst, hat gewiss zum Leidwesen aller Mitglieder, wegen Krankheit sein Amt niedergelegt. Ich bin überzeugt, dass ich voll und ganz in Ihrem Sinne handle, wenn ich an dieser Stelle ihm den innigsten Dank zum Ausdruck bringe für die gewissenhafte und muster-giltige Erledigung seiner Obliegenheiten und ich kann es mir nicht versagen, zugleich Namens des Ausschusses, mein lebhaftes Bedauern auszusprechen, dass er durch ein unliebes Versehen, dem Ausschusse nicht erhalten wurde, dem er seine Kraft so weit als möglich noch gerne gewidmet hätte.

Herr Hoflieferant Kolb, der gleichfalls während 2 Jahre mit gleicher Gewissenhaftigkeit und Anhänglichkeit die Geschäfte des 2. Schriftführers erledigte, erklärte mit den lang-jährigen Ausschussmitgliedern Herrn Ingenieur Goes und Herrn Fabrikanten Wals er eine Wiederwahl unter keinen Umständen mehr annehmen zu können, und so mussten wir weitere drei Herren scheiden sehen, die stets in jeder Hinsicht der Sektion ihre Kraft gerne gewidmet haben; besonders hervorzuheben sind die hervorragenden Leistungen des Herrn Wals er als Vergnügungscommissär. Unter dem Ausdrucke des lebhaften Bedauerns wegen ihres Ausscheidens, lege ich diesen Herren in Ihrem Namen den innigsten Dank für ihre Mühewaltung zu Füssen.

Wie bereits am Schlusse des Jahresberichtes pro 1897 bekannt gegeben, wurden folgende Mitglieder in den Aus-

schuss pro 1898 wieder beziehungsweise neu gewählt:

- Herr Dr. phil. Carl Bindel, kgl. Gymnasialprofessor
als 1. Vorstand und Hüttenwart,
„ Apotheker Carl Schmolz, als 2. Vorstand und
Vergnügungscommissär,
„ kgl. Hofapotheker Fr. Kraft als Cassier,
„ Kaufmann Gg. Hagen als 1. Schriftführer,
„ Dr. phil. B. Wimmer, kgl. Reallehrer als
2. Schriftführer,

ferner als Beisitzer die Herren:

- G. Fleidl, kgl. Betriebsingenieur,
C. Hübscher, Buchhändler- und Gemeinde-
Bevollm., zugleich als Bibliothekar,
L. Kolbeck, kgl. Corpsstabs-Veterinär a. D.
E. Steppes, kgl. Oberstlieutenant a. D.
H. Wegscheider, Ingenieur und
M. Werle, kgl. Bauamtmann.

Als Rechnungs-Revisionen: die Herren Bankier Graser und
Apotheker Leibendinger.

Am 1. August l. J. musste unser sehr geschätzter
2. Schriftführer Herr Dr. Wimmer infolge seiner Versetz-
ung an die Kreisrealschule nach München sein Amt nieder-
legen, dem er mit peinlicher Gewissenhaftigkeit vorstand;
auch ihm sei an dieser Stelle der wärmste Dank für seine
Mühewaltung ausgesprochen. An seine Stelle trat Herr Inge-
nieur Fleidl und von dem Cooptationsrechte nach § 9
Abs. 3 der Statuten Gebrauch machend, wurde laut Ausschuss-
beschluss vom 3. Oktober Herr Postamtsdirektor J. Gerbel in
den Ausschuss gewählt. Die Section trat in das Vereinsjahr
1898 mit 272 Mitgliedern, davon gingen im Laufe des Jahres ab:
17 durch freiwilligen Austritt,

2 durch Tod, dagegen wurden 37 neue aufgenommen,
so dass der heutige Stand 290 beträgt, darunter 61 auswärtige.

Herr Oberstaatsanwalt Schubert, ein wahrer Freund
der alpinen Sache, ein langjähriges Mitglied der Sektion
Kempten und seit 1894 zu unserer Sektion gehörig, wurde
am 10 Januar d. J. leider durch den Tod aus unserer Mitte
gerissen. Die Sektion wird ihm stets ein gutes Andenken
bewahren.

Der Ausschuss erledigte seine Geschäfte in 26 zum
grössten Theile sehr langen Sitzungen, wovon 3 in Staffe-
stein abgehalten werden mussten, um im Vereine mit der
Schwestersektion Coburg wegen des Staffelberg-Festes
Berathung zu pflegen.

Als bemerkenswerthe, im Laufe des Jahres gefassten
Beschlüsse mögen gelten:

1. Ein Lesezirkel wurde in's Leben gerufen mit 4 alpinen
Zeitschriften: Gebirgsfreund, Österreichische
Alpenzeitung, Österreichische Touristenzeitung,
Alpina (schweizer Alpenzeitung.) Dieselben circuliren
kostenlos bei den sich hierfür interessirenden Mitgliedern
zu dreitägiger Benützung; eine Ueberschreitung der Frist
wird mit 10 S zu Gunsten der Hüttenkassa bestraft. Bei
dieser Gelegenheit möchte ich erwähnen, dass unsere
Bibliothek aus 240 Bänden besteht; zu recht häufiger Be-
nützung derselben sei hiemit freundlichst eingeladen; im
laufenden Jahre wurden 84 Bücher ausgeliehen.
2. Es wurde beschlossen, auch alleinstehende Damen auf Wunsch
als Mitglieder in die Sektion aufzunehmen und begrüßen
wir Frau Mühlbesitzer Eckert freudig als erste Vertre-
terin des zarten Geschlechtes.
3. Zur Erleichterung der Cassageschäfte wurde die Hütten-
cassa von der Sectionscassa getrennt und führt erstere
der jeweilige Hüttenwart. Auf Antrag des Herrn Apo-
theker Schmolz wurde ein Fond zur Beschaffung eines
auf ca. 200 M gewertheten Fernrohres für die Hütte ge-
gründet, dem Antragsteller in hochherziger Weise sofort
M 10 als Grundstock zur Verfügung stellte; weitere Bei-
träge wurden von den Ausschussmitgliedern zugesagt und
erlaube ich mir Sie zur Betheiligung höflichst einzuladen,
um dem Hütten-Inventar das längst entbehrte Fernrohr
einverleiben zu können. Die Namen der edlen Spender
werden an dem Rohre selbst verewigt werden.

An 42 Vereinsabenden war den Mitgliedern Gelegen-
heit gegeben, in erstem Gespräche und gemüthlicher Unter-
haltung ihre alpinen Reiseerlebnisse auszutauschen;

davon treffen:

- 17 auf das Vereinslocal im Schiesshaus mit durchschnittlich
33 Besuchern, höchste Zahl 60 niedrigste 9, eine gegen
das Vorjahr mit durchschnittlich 55 Besuchern sehr wenig
erfreuliche Thatsache.
- 20 auf das Sommerlocal Leiterleinskeller mit durch-
schnittlich 16, höchste Zahl 35, niedrigste 3.
- 5 auf die Altenburg mit durchschnittlich 10, höchste Zahl
20, niedrigste 4. Gesamtdurchschnitt 22 Besucher.

Einen Hauptziehungspunkt bildeten die Vorträge,
deren 10 gehalten wurden, mit einem Durchschnittsbesuche
von 45, höchste Zahl 60, niedrigste 28.

Am 19. Januar Herr W. Junghanns „Touren in den
Stubai Alpen und den Dolomiten“,
am 26. Januar Herr Dr. Bindel „Bergfahrten in Tirol“,

- am 16. Februar Herr Domprediger Dr. Senger „Südlich von Neapel“,
- „ 2. März Herr Präparandenlehrer Neubauer „Florenz und Pisa“,
- „ 16. März Herr Seminarlehrer Eichhorn „Von der schwäb. Alb über Zuckerhütl, Hochfeiler in das Kaiser-Gebirge“,
- „ 6. April Herr Dr. Bindel „Ueber schwierige Touren in der Sella“ mit Vorführung von Projektionsbildern durch Herrn Fabrikant Steingraber [Familienabend]
- „ 12. Oktober Herr Ingenieur Goes „Durch die Rosengarten-Gruppe zur Bamberger Hütte“,
- „ 2. November Herr Apotheker Schmolz „Ueber die Thätigkeit der Sektionen im Jahre 1897 nach den eingelaufenen Jahresberichten“,
- „ 9. November Herr Dr. Bindel „Besteigung des Zehner“. Referat über die Gen.-Vers. in Nürnberg, Herr Ingenieur Goes „seine diessjährige Besteigung der Zugspitze“,
- „ 23. November Herr Domkapellmeister Adler „Musikalische Erinnerungen bei Alpentouren.“

Die insgesamt meisterhaft durchgeführten Vorträge wurden mit dem grössten Beifall aufgenommen; möge den Vortragenden der reiche Applaus ein schwacher Dank für die Mühe sein, die sie der anerkennenswerthen Aufgabe gewidmet und möge er sie auch anspornen, sich auf diesem Gebiete neue Lorbeeren zu erwerben.

Herr Dr. Bindel machte an einem Abend den Schluss seiner geographischen alpinen Erläuterungen über das Arbeitsgebiet des D. u. Oe. A.-V. an der Hand seiner eigens hiefür angefertigten Karte; wenn der Besuch leider nur ein geringer, fand er doch desto aufmerksamere und dankbarere Zuhörer.

Die Winterausflüge:

am 9. Januar von Ebensfeld über die Veitscapelle, Kemmitzenstein, Kloster Langheim, Lichtenfels [Betheiligung 9 Herren],

am 13. Februar von Eggolsheim über die Kanzel auf das Walberla nach Forchheim [8 Herren],

ebenso der Sommerausflug:

am 5. Juni nach Schloss Banz [50 Damen und Herren] nahmen den gemüthlichsten Verlauf.

Die Gen.-Vers. des D. u. Oe. A. V. in Nürnberg in den Tagen vom 11. bis 13. August war von unserer Section von 18 Mitgliedern und Angehörigen derselben besucht; — eine Zahl, welche im Hinblick auf das vortreffliche Einvernehmen mit der Sektion Nürnberg, ferner auf die in

den Vorjahren so sehr beklagte, diesmal aber so sehr geringe Entfernung der Feststadt, dann in Ansehung des Umstandes, dass unsere Section mit einem Hauptpunkt im Festprogramm, dem Staffelberg-Ausflug figurirte, endlich in Anbetracht der Mitgliederzahl von nahezu 300 als eine sehr geringe bezeichnet werden muss. Vertreter der Section war der 1. Vorstand und hat sich derselbe mit den der Section zukommenden 26 Stimmen an allen in Betracht kommenden Fragen laut Auftrag des Ausschusses, zustimmend verhalten. Der Antrag Krems, Anlage eines alpinen Pflanzgartens betreffend, wurde durch unseren 2. Vorstand Herrn Apotheker Schmolz besonders vertreten und lebhaft befürwortet. Der Section Bamberg wurde die Ehre zu Theil, dass ihr 1. Vorstand Herr Dr. Bindel auf die Dauer von 5 Jahren in den Weg- und Hüttenbau-Ausschuss gewählt wurde, eine Ehrung, die nicht allein der Person sondern auch unserer Section zu Teil wird. Möge Herr Dr. Bindel durch die ihm dadurch auferlegte vermehrte Arbeit, seine Aufmerksamkeit unserm Arbeitsgebiete nicht zu sehr entziehen.

Mit den für Vergnügungen zur Verfügung stehenden sehr knappen Mitteln wurde im verflossenen Jahre aussergewöhnlich viel geleistet. Gestatten Sie mir, bei dieser Gelegenheit einzuschalten, dass der zur Einhebung kommende Jahresbeitrag von M. 12.— nicht, wie vielleicht angenommen werden dürfte, in die Sectionskassa fiesst, sondern dass hievon 6 M. der Centralkassa und 30 S. der Führercassa abzuliefern sind; rechnen Sie hievon weiter ab die statutengemäss an die Hüttenkassa abzugebenden M. 1.50 zum Zwecke der Verloosung von Antheilscheinen, Instandhaltung der Hütte etc. etc., ferner einen Beitrag für Neuanschaffungen der Bibliothek, endlich die nicht unwesentlichen Ausgaben für Annoncen, Portis etc. etc., so bleibt für Vergnügungen, auf die doch so viele Mitglieder Anspruch erheben, nur die ganz geringfügige Summe von kaum M. 3.— pro Mitglied, die gewiss in keinem Verhältniss zu den gebotenen Leistungen steht. Die Vergnügungen der letzten Jahre hätten aber auch unmöglich, in dieser Entfaltung zur Durchführung gebracht werden können, wenn nicht einzelne Mitglieder durch Opfer an Zeit und Mühe, durch unentgeltlich zur Verfügung gestellte Arbeitskräfte und dergleichen mehr, Grossartiges geleistet hätten.

Die alljährlich wiederkehrende und immer freudig begrüsstete Christbaumfeier wurde am 11. Januar im grossen Schiesshaussaale abgehalten und war von ca. 160 Damen und Herren besucht.

Das Arrangement, der Einkauf der Verloosungsgegenstände lag in den Händen der Herren Corpstabs-Veterinär Kolbeck, Oberstlieutenant Steppes und Bauamtmann Werle. Die Versteigerung des herrlich geschmückten Baumes ergab die respektable Summe von *M.* 125, die nach Abzug der Kosten von *M.* 25. also mit *M.* 100 dazu verwendet werden, dass im Winter 1898 den armen Kindern in unserem Arbeitsgebiete der Sella durch Verabreichung von warmen Kleidungsstücken und dergleichen, eine Weihnachtsfeier veranstaltet wird, zu welchem Zwecke sich unser 1. Vorstand um Weihnachten nach Colfosco begibt. Die Capelle Baumgärtner war engagirt und Fräulein Lora Feldbauer, begleitete von Herrn Domorganisten Höller würzte in liebenswürdiger Weise den Abend durch einige, in gewohnter Meisterschaft herrlich zuu. Vortrag gebrachter Lieder. Durch stürmischen Beifall wurde der Dank hiefür gezollt.

Das Winterfest fand am 5. Februar in den Central-sälen statt.

Obleich nach dem vorjährigen 10. Stiftungsfeste die allgemeine Ansicht Platz griff, dass Festlichkeiten grösseren Styles aus verschiedenen Gründen, besonders wegen unserer Finanzlage, eine Einschränkung erleiden müssten, dass sie sich wenigstens nicht alljährlich in der bisherigen Ausdehnung wiederholen dürften, sah man sich trotzdem dieses Jahr nochmal veranlasst, aus dem Rahmen einer einfachen, costumirten Tanzunterhaltung heraus zu treten. Denn, wie es bei dergleichen Dingen geht, — der Wille ist gut, das Fleisch ist schwach, — es entwickelt sich Eins aus dem Andern, und unser 2. Vorstand Herr Apotheker Schmolz verstand es, wiederum ein Fest in Scene zu setzen, das den vorhergegangenen nicht allein würdig zur Seite stand, sondern das nach allgemeinem Urtheil alle bisherigen übertroffen hat. „Ein Schützenfest in St. Lorenzen“ war seine Grundidee. Die Central-säle waren unter Zuhilfenahme der Decorationsgegenstände, die wir unserem opferwilligen, allverehrten Mitglied Herrn Major Griesbeck zu verdanken haben, dem Grundgedanken entsprechend in einen Jahrmarkt verwandelt; — wir finden die üblichen Verkaufsstände mit Edelweiss, Lebzelterbude, 10 *S.*-Bazar, eine Schiessbude, den Zimmerstutzen-Schiessstand etc. etc. Bier- und Weinwirthschaft, Casperltheater, auch das Bettlervolk war vertreten durch einen im Dienste ergrauten Bergführer und einen unglücklichen einbeinigen Bergknappen. An einem riesigen Felsmassiv führt der Weg vorbei an dem lieblichen Kirchlein von Colfosco zum Wirtshaus alla capella, naturgetreu

wiedergegeben mit seiner Veranda, von der wir ausblicken nach dem schneebedeckten Koloss, dem Sellastock.

Böllerschüsse verkünden den Beginn des Festes, von allen Seiten, von den Höhen und den Thälern kommen, voran ihre Musiker, die Schützen und Sänger, im Arme ihre feschen Deandeln, ihnen schliessen sich Touristen, Engländer Gigerln, und sonstiges Volk an. Nach einem schneidigen Sängermarsch begrüsst der Schützenmeister, angethan mit der goldenen Kette die erschienenen Gäste und einen recht gemüthlichen Verlauf des Festes wünschend, huldigt er dem Kaiser und Reich mit einem dreimaligen Hoch!

Der gemischte Chor brachte unter der bewährten Leitung des Herrn Lehrer Hartmann den „Sonntag auf der Alm“ von Koschat gelungen zum Vortrag, ihm folgten einige von der jungen Welt längst ersehnte Tänze, während auf der Bühne emsig gearbeitet wurde, um den Zweiacter „Im Nebel von Rauchenegger“ in Scene zu setzen. Gespielt wurde vortrefflich, der Beifall war aber auch ein grosser. Den Glanzpunkt des Abends bildeten die lebenden Bilder, arrangirt von Herrn Apotheker Schmolz: „Salontyroler“, „Brautwerbung“ nach den bekannten Defregger Bildern; dann Cavallerie-Attaque“ [2 schicke Reiter rivalisiren um die Gunst eines noch schmuckeren Mädels] und zum Schluss: „Allegorie, Verbrüderung des deutschen und oesterreichischen Alpenvereins“ mit einem Prolog, gefertigt und gesprochen von unserem 1. Vorstand Herrn Dr. Bindel. Die bis in das kleinste Detail musterhafte Durchführung der Bilder hatte den mehrmaligen Hervorruf ihrer Arrangeurs Herrn Apotheker Schmolz zur Folge.

Der Schuhplattler, einstudirt durch Herrn Junghanns und vorgeführt von 12 Damen und ebensoviel Herren fand den ungetheiltesten Beifall. „Das Fest trägt einen edlen Charakter“, war der Ausruf eines lieben Freundes, diesem Ausruf können wir uns voll und ganz anschliessen und es war nicht zu wundern, dass Angesichts der grossartigen Leistungen die gespannteste Aufmerksamkeit, andererseits aber auch die ungebundenste Heiterkeit herrschte. Herzlicher Dank sei an dieser Stelle allen Jenen gesagt, die zum Gelingen mehr oder weniger beigetragen haben, an erster Stelle aber der Seele des Ganzen Herrn Apotheker Schmolz. Die Sectionen Coburg und Forchheim beehrten uns mit einem Besuche, S. Nürnberg war leider verhindert, da ihr Winterfest auf den gleichen Tag fiel, sandte dagegen ein Glückwunsch-Telegramm. Besonderer Dank gebührt der allzeit aufmerksamen Section Coburg für das am Festabend überreichte schöne Gemälde den Eingang zur Boé darstellend, das als eine herrliche Zierde unser Vereinslokal schmückt.

Am folgenden Sonntagmorgen bildete den Schluss des Festes ein äusserst gemüthlicher Bock-Frühschoppen im kleinen Saale mit der obligaten Bock-Musik.

Im Anschlusse an die Gen.-Vers. in Nürnberg veranstaltete wie bereits vermerkt, die Section, im Vereine mit S. Coburg am Sonntag den 14. August einen vom herrlichsten Wetter begünstigten Ausflug auf den Staffelberg. Ein mit 16 Wagen besetzter Sonderzug brachte von Nürnberg die Gäste aller möglichen Staatsangehörigkeit um 10 Uhr zu einem kurzen Aufenthalte von ca. 10 Minuten nach Bamberg, empfangen von den Klängen der Baumgärtner'schen Capelle; — dem Sonderzuge schloss sich eine verhältnissmässig kleine Zahl Mitglieder an, was um so bedauerlicher war, als Bamberg sich gelegentlich der Gen.-Vers. durch das Staffelberg-Arrangement ziemlich in den Vordergrund drängte.

Im Bahnhof Staffelstein Begrüssung durch die Zimmermannsche Capelle aus Coburg. Ca. 800 Weiblein und Männlein mögen es wohl gewesen sein, die durch die festlich geschmückte Bahnhofstrasse der Stadt zugewallt sind. Am Marktplatze begrüsst Herr Bürgermeister Hofmann, umgeben von dem Magistrats- und Gemeindecollgium, in längerer, herzlicher Rede die Gäste und brachte sein Hoch dem D. und Oe. A.-V. Herr Schütte-Nürnberg dankte Namens des Central-Ausschusses für den liebenswürdigen Empfang und toastete auf die gastfreundliche Stadt.

Nach eingenommenem Mittagmahl bei Ambros Brütting wurde programmässig um 2 Uhr der Aufstieg auf den Staffelberg unternommen, der manchem, an schwere Arbeit gewohnten Hochtouristen in Folge der enormen Hitze sichtlich nicht gar zu leicht fiel, zum mindesten ihm ungezählte Schweisstropfen kostete. Oben angelangt hielt unser 1. Vorstand Herr Dr. Bindel die Begrüssungsrede, den Gästen galt sein Hoch und nach Absingen des bekannten Scheffel'schen Staffelberg-Liedes entwickelte sich das regste Leben. Leider versiegte nur zu bald die Gambrinusquelle, und bei den bekannten Transport-Schwierigkeiten währte es lange, bis die inzwischen ausgetrockneten Kehlen wieder frische Befeuchtung erhielten. Um 6 Uhr Abstieg in das Thal. Die Gartenlokalitäten des Herrn A. Brütting sollten zwar für diesen Abend reservirt sein, aber bei Ankunft war der Garten zur Hälfte von Einheimischen besetzt. Ein Uebelstand, der zu einer gewissen Missstimmung Anlass gab. Aber der Alpinist, gewohnt an mancherlei Einschränkung und Entbehrung murrte zwar anfänglich, es währte jedoch nicht lange, bis auch hier die ausgelassenste Heiterkeit Fuss fasste.

Herrn Dr. Waldvogel als Vorstand der Section Coburg war es beschieden, die Festrede zu halten; in kernigen Worten beleuchtete er die Tendenz des D. und Oe. A.-V. und forderte zum treuen und unentwegten Zusammenwirken aller Sectionen auf. Noch mancherlei Reden wechselten mit Musik- und Gesangsvorträgen, bis die eintretende Dunkelheit die Quintessenz des Abends in der feenhaften Beleuchtung des ganzen Staffelberg-Massivs dem Auge bot. Es war nur eine Stimme über das grossartige Bild, das uns Herr Hofapotheker Günther aus Coburg mit dieser Beleuchtung vorzauberte; ihm gebührt ganz besonderer Dank für die colossale Arbeit, deren er sich unter Verzichtleistung auf jeden Antheil an den Vergnügungen unterzog; ihm gebühren die Lorbeeren des Tages, ohne dabei die Leistungen unseres 2. Vorstandes schmälern zu wollen. Das Zeichen, dass die Stunde des Abschiedes gekommen, ertönte leider nur zu bald; doch wir dürfen hoffen, dass die nach Nord und Süd sich trennenden lieben Freunde dem verschwundenen Tage ein frohes Gedenken bewahren werden.

Der Gründung der Section wurde am 12. Oktober durch ein Festessen gedacht, eingeleitet durch eine dem Zwecke entsprechende Rede unseres Herrn 1. Vorstandes.

Ein hochinteressanter Vortrag des Herrn Ingenieur Goes über seine diesjährige Tour durch die Rosengarten-Gruppe nach der Bamberger-Hütte, humoristische Vorträge, Solo- und Quartettgesang wechselten und stempelten den Abend zu einem höchst gelungenen.

Es erübrigt mir nun noch der innige Wunsch, dass der im verflossenen Jahre leider etwas flau gewordene Besuch der Vereins- und Vortragsabende, sich, unter Hintansetzung von Sonderinteressen, wieder lebhafter gestalten möge, damit der gute Ruf der zwanglosen Gemüthlichkeit und das hohe Ansehen, dessen sich die Section in allen Schichten der Bevölkerung bisher zu erfreuen hatte, nicht allein erhalten, sondern zum Nutzen der Section gestärkt werde. Diejenigen Herren, die sich alljährlich der grossen Mühe unterziehen, Vorträge auszuarbeiten, konnten durch den theilweise sehr schwachen Besuch gerade nicht dazu ermuntert werden, in ihrem Eifer für die schöne Sache zu beharren.

Am Schlusse meines Berichtes angelangt, sage ich Ihnen besten Dank für das mir erwiesene Vertrauen; ich lege mein Mandat in Ihre Hände zurück mit dem innigen Wunsche: „Die Section Bamberg des D. und Oe. A.-V. blühe und gedeihe!“

Gg. Hagen.



In der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Dezember 1898 wurden folgende Ausschussmitglieder für 1899 gewählt:

- als 1. Vorstand und Hüttenwart: Dr. phil. C. Bindel,
kgl. Gymnasialprofessor,
2. Vorstand: E. Steppes, k. Oberstleutnant a. D.,
Cassier: F. Kraft, Hofapotheker,
1. Schriftführer: Gg. Fleidl, k. Betriebsingenieur,
2. „ „ Gg. Hagen, Kaufmann,
Beisitzer: J. Gerbel, k. Postamtsdirektor,
C. Hübscher, Buchhändler u. Gem.-Bevollm.,
L. Kolbeck, k. Corpsstabs-Veterinär a. D.,
G. Schmolz, Apotheker,
H. Wegscheider, Ingenieur,
M. Werle, k. Bauamtmann.

Bewegung des Mitgliederstandes seit Bestehen der Section.

Vereinsjahr	Eintritt	A b g a n g			Zunahme	Bestand am Schlusse des Vereinsjahres bezw. Anzahl der an die Centralkassa geleisteten Beiträge.
		Durch Austritt	Durch Tod	Zusammen		
Bei d. Gründg.	21	—	—	—	21	21
12 10 86-31 12 86	17	—	—	—	17	38 Erste Anmeldung beim C.-A.
1887	13	—	—	—	13	51
1888	8	1	—	1	7	58
1889	20	3	—	3	17	75
1890	30	3	1	4	26	101
1891	32	5	—	5	27	128
1892	23	8	—	8	15	143
1893	48	9	2	11	37	180
1894	50	20	5	25	25	205
1895	37	8	1	9	28	233
1896	31	16	4	20	11	244
1897	42	12	2	14	28	272
1898	37	17	2	19	18	290
Angemeld. für 1899	9	31	—	31	—22	268 am 1. Febr. 1899.
	418	133	17	150		

Hüttenbericht pro 1898,

vorgelegt der Generalversammlung vom 7. Dez. 1898.

M. H.! In dem Hüttenberichte pro 1897 war zu befürchten, dass sich die im vorigen Jahre andauernde schlechte Witterung in der Frequenz der Besucher auch unserer Schutzhütte ziffermässig ausdrücken liesse. Das war nun, wie ich Ihnen damals nachgewiesen, ganz und gar nicht der Fall, wir durften uns heute vor einem Jahre ganz im Gegentheil darüber freuen, dass die Zahl derjenigen, welche die Sella besuchten, fort und fort im Wachsen begriffen war. Es dürfte daraus der Schluss gezogen werden, dass die Gründe, welche hier massgebend waren für die Steigerung der Frequenz solch durchschlagende waren, dass diese durch mehr oder minder oberflächliche Hindernisse nicht mehr eingedämmt werden kann. Die Gründe liegen denn auch in der That in der begeisterten Auffassung, in den jedes Menschenherz erfassenden Eindrücken der gewaltigen Felsenmassen, die sich in der Sella aufeinander türmen — nicht zuletzt aber darin, dass die Touristen in der Bamberger-Hütte ein Unterkunftshaus finden, das nicht nur allen billigen Ansprüchen gerecht wird, sondern sogar, wie das von berufensten Seiten aus in den Hüttenbüchern, wie in Privatbriefen, mitunter in begeisterten Worten auch heute wieder rückhaltlose Anerkennung gefunden, in vielen Stücken alle Erwartungen übertrifft. Die Folge dieser günstigen Verhältnisse, über die sich in Touristenkreisen recht rasche Kunde zu verbreiten pflegt, konnten nicht ausbleiben — und so dürfen wir uns heuer eines Hüttenbesuches erfreuen, der trotz des günstigen Wetters nicht zu erhoffen war, der aber auch gerechtfertigt hat, dass wir heuer darangingen, die Verhältnisse, soweit sie das Nachtlager betrafen, ganz bedeutend zu verbessern bezw. auszugestalten. Weniger in dem Umstande, dass die vorhandenen Barmittel dem eben genannten Zwecke zugeführt werden mussten, verdanken wir es, dass in dem Wegbau eine Periode des Stillstandes eingetreten — abgesehen von kleineren Reparaturen, — es ist vielmehr auch

heuer zu constatieren, dass sich die Weganlagen, die ich sämtlich einer Visitation unterzogen, trotz des vorangegangenen ungemein schneereichen Winters vortrefflich erhalten haben, Nachhilfen in grösserem Stile absolut unnötig waren.

Speziell erfreute sich der herrliche Val Culea-Steig einer wachsenden Besucherzahl, und fand die hochinteressante Dratseilanlage bei allen Touristen lebhaften Beifall.

Als recht angenehm wurde von allen Touristen die mit dem Namen „Coburger Weg“ belegte Dratseilanlage um den Zwischenkofel empfunden, wie ich den Berg benennen werde, der das Val delis lasties vom Val de mesdi scheidet.

Die im Val delis lasties fehlenden bzw. ruinierten Wegmarkierungen und Wegtafeln wurden von unserem Vertrauensmann Herrn Dantone in Gries gegen Ende August wieder hergestellt. Die Beschaffenheit der Zugänge von Canazei und dem Sellajoch lässt nunmehr nichts zu wünschen übrig.

Auch am Weg im Mittagsthal hat Kastlunger Verbesserung angebracht. Im übrigen war auch heuer mehr wie im vorigen Jahre der Val mesdi-Weg bis zum Schlusse der Reisezeit im Schnee begraben. Der Gletscher war infolge der daraufliegenden enormen Schneemassen jederzeit bequem gangbar.

Im Val chadin wurde die Wegmarkierung, die unter den Wänden der Mesules mangelhaft war, vervollständigt; der Pisciaduweg mit seiner reichen blauen Markierung befand sich in tadellosem Zustande. Der Aufstieg vom See zum Bambergersattel wird dem Steige und der Markierung nur nach schneearmen Wintern folgen können. Bei überschneiten Felsen aber — wie heuer — ist es ratsam, scharf um die Pisciaduwand umzubiegen, um hoch in einer ziemlich steilen Schneerinne die zur Rechten sich aufwärts ziehende Felsrippe zu übersteigen, um in den Sattel zu gelangen. Auch der Aufstieg zur Mittagsspitze gestaltet sich bei solchen Schneemassen, wie sie in diesem Sommer den Nordabhang derselben bedeckten, am einfachsten, wenn man vom Fusse des Pisciadu aus jenseits direkt den Berg angeht, statt der blauen Markierung folgend in weitem Bogen nach Westen auszuholen; von der Höhe aus konnte man heuer meist sitzend abfahren, um zum Coburgerweg zu gelangen, auf welchem man in $\frac{1}{4}$ Stunde die Hütte erreicht.

Von fremden Touristen wurde im verflossenen Sommer, soweit mir bekannt, in der Sella etwas Neues nicht geleistet, auch wurden schwierigere Touren, der starken Vereisung wegen, z. B. Mittagsthal und Bambergerspitze nicht wieder-

holt. Dagegen darf unsere Section selbst wohl mit den Leistungen ihrer eigenen Mitglieder in dieser Beziehung zufrieden sein; denn die Erstbesteigung der Vallonspitze über die hintere Vallonwand durch Junghanns, Schmolz, Dr. Otto und Berichterstatter, die 6. Ersteigung des Sas däl Lec durch den überaus brüchigen und vereisten Südwestkamit durch dieselben Mitglieder, endlich die 2. Ersteigung des Zehner durch den Berichterstatter werden wohl unter die schwierigen Touren der diesjährigen Reisezeit überhaupt zu rechnen sein.

Unter den heutigen Gästen der Bambergerrütte finden sich 20 Sectionsmitglieder, verzeichnet nämlich die Herren: Wolfsthal, Jungmann, Kirchner, Bindel, Schmolz, Dr. Otto, Junghanns, Kennerknecht, von Sohn, Goes, Werke, Hübscher, Kraft, Schirmer, Kipfmüller, Ederer, Wegscheider, Fleidl und Gattin, Schmitt, Steingraber, Eckert.

Mehrere dieser Herren hatten sich den Preis schon früher errungen, so dass die im vorigen Jahre notirte Gesamtzahl der Bamberger Hüttenbesucher von 38 sich am 10. erhöht, also 48 d. h. $\frac{1}{6}$ der Mitglieder der Verwertung ihrer Anteilscheine auf die Spure gekommen sind. Inwiefern eine ganz respektable Ziffer, die auf $\frac{1}{3}$ steigt, wenn man erwägt, dass wohl die Hälfte aller Mitglieder Bergtouren in diesem Genre überhaupt nie unternommen.

Damit komme ich mit wenigen Worten auf die Hütte selbst zu sprechen.

Dieselbe hatte auch die Unbilden der Witterung, namentlich die ganz enormen Schneelasten des letzten Winters vortrefflich auszuhalten vermocht und war am 15. Juli, als ich sie zum 1. Male betrat, in respectvoller Entfernung vor einem ringsum ziehenden ca. 4 m hohen Schneewall umgeben, der erst im Laufe der folgenden Wochen allmählich in sein Nichts zerrann. Das Innere der Hütte fand ich in mustergiltigem Zustande, so dass ich Kastlunger, der mit den Seinigen, wie alljährlich Böden, Wände, Geschirr und Leinenzug gründlich gefegt, nur meine Anerkennung aussprechen konnte.

Die ihm übertragenen Arbeiten, Vertäfelung des oberen Raumes und Herrichtung eines weiteren Touristenraumes dortselbst hat er, soweit beauftragt, durch tüchtige Handwerksleute in sauberer, kunstgerechter Weise nach vorliegenden Plänen ausführen lassen. Es erübrigt noch hinreichend mit Matratzen und Decken auszustatten; dann ist auch dafür gesorgt, dass die Unterkunft auch bei starker Frequenz auf eine Reihe von Jahren genügen wird.

Dass diese Ausgestaltung des Dachraumes zur Unterkunft für Touristen und Führer nicht mehr abweisbar war, zeigte sich auch heuer insofern, als in der Nacht vom 3. auf den 4. August nicht weniger als 14 Touristen und 3 Führer anwesend waren. In Zukunft sollen 17 Betten für Touristen und 4 Matratzenlager für die Führer zur Verfügung stehen. Die Geldmittel zur Beschaffung der Einrichtung waren vorhanden, wie nachstehende Rechnungstellung beweist. Sie wurden durch ein hochherziges Geschenk des Herrn Dr. Otto in Höchst um 100 M., durch die äusserst anzuerkennende Zuwendung von 4 gezogenen Anteilscheinen seitens der Herren Direktor Bedall, Official Müller, Kaufmann Hellmut und Baumeister Maier im Gesamtwerte von 40 M., in munifizenter Weise um ein beträchtliches erhöht, die Hütteneinrichtung selbst durch ein herrliches Geschenk des Herrn Ingenieur Wegscheider — eine Lampe mit grossartigem Lichteffekte — bereichert, endlich auf Anregung des bisherigen 2. Vorstandes Herrn Apotheker Schmolz durch Stiftung von 10 M. ein Fond zur Beschaffung eines Fernrohres ins Leben gerufen, den Herr Ingenieur Fleidl sofort um weitere 10 M. erhöhte. Allen diesen genannten Wohlthätern und Freunden unseres Schosskindes sei auch an dieser Stelle der innigste Dank der Section zum Ausdruck gebracht, den Sie gewiss gerne mit mir bekunden, indem Sie sich von Ihren Sitzen erheben.

Die Geschenke wurden im Verein mit den vorhandenen Barmitteln laut Antrag des Hüttenwartes und Ausschussbeschlusses vom 1. März ds. J. in der Weise verwendet, dass für die Vertäfelung 290 fl., für 3 Drahtnetzmatratzen 54 fl., für 8 Führerdecken 24 fl., endlich für 6 Touristendecken 40,80 fl., zusammen also 408,80 fl. verausgabt wurden.

Die Zahl der Gäste auf der Hütte betrug im Sommer 1898 191, darunter 16 Damen. Von diesen Besuchern nächtigten 118 auf der Hütte. Die oben bereits erwähnten grossen Schneemengen verboten von selbst einen Besuch der Hütte und Boé vor Mitte Juli. Die Reisezeit beschränkte sich daher auf die Zeit vom 11. Juli — 27. September, d. h. auf 78 Tage, macht bei 191 Personen durchschnittlich 2,5 pro Tag, immerhin für die Höhenlage der Bamberger-Hütte eine nicht zu unterschätzende Zahl.

Wollen wir hoffen, dass die Hütte auch in den kommenden Jahren sich einer gleich unausgesetzt steigenden Frequenz erfreut und mit zu den Unterkunftshäusern gerechnet wird, die über die Kinderjahre rasch hinweg, bereits zu dem gesicherten, als notwendig und nützlich anerkannten Hüttenbestand gezählt werden.

Endlich soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich die Herren J. Eckert und Berichterstatter am 2. Weihnachtsfeiertage in Collfosco einfanden, um zu Gunsten der armen Schulkinder im Auftrage der Section eine Christbescheerung zu veranstalten. Zu diesem Zwecke waren für sämtliche 28 Schulkinder wollene Stoffe für vollständige Bekleidung beschafft worden, dazu für die Mädchen blaue Baumwolle für Strümpfe, für die Knaben wollene Halstücher, für jedes der Kinder aber Backwerk und Obst. Wie strahlten doch die hellen Augen der frohen Kinderschaar beim Anblick des ihnen völlig fremden, im Schmucke der Lichter erglänzenden Christbaumes! Und wie ergreifend schön war die Scene, als Berichterstatter unter Böllerschüssen, die draussen in den Sellawänden endlos wiederhallten, im einfachen Schulhause, umstanden von den dankbaren Eltern und Angehörigen der Gemeinde die Gaben verteilte, und die Kinder mit den melodösen Tönen eines italienischen Weihnachtsliedes den Fest-Akt beschlossen.

Herzlichster Dank den Herren Pfarrer Demai und Lehrer Alton, welche der Ansprache des Berichterstatters den Dank der Kinder und der Gemeinde entgegensezten, gleicher Dank aber auch an dieser Stelle den Herren Jakob und Seidel (S. Reichenberg), welche, auf einer Wintertour begriffen, durch ihre liebenswürdige Beihülfe zum Gelingen des Festes nicht wenig beitrugen!

Die Nacht vom 27. auf 28. Dezember brachten die Herren Jakob, Seidel, Eckert und Berichterstatter auf der Bamberger-Hütte zu und erstiegen am 28. früh die Boé. Der Abstieg erfolgte direkt in das Val delis lasties. Die Gesellschaft traf am gleichen Abend um 6 Uhr in Wolkenstein wohlbehalten ein. Kälte 6 Grad, Schnee $\frac{1}{2}$ —1 m., Aussicht grossartig rein und umfassend.

Dr. Bindei, Hüttenwart.



Kassenbericht für das Jahr 1898.

Einnahmen.

	Nb.	S.
Uebertrag vom Vorjahre	3	41
289 Mitgliederbeiträge à 12 M.	3468	—
Freiwillige Gaben für das Sommerfest	260	—
Zins aus den auf der Sparkassa deponir- ten Vereinsvermögen	12	11
Erlös aus dem Verkaufe von Bibliothek- Duplikaten, Vereinszeichen und Porto- sicherheitsrückstellungen	29	72
Vergütung der durch die Section für deren Mitglieder vermittelte Literatur, Karten etc.	85	60
6. Einnahmen aus dem Christbaum- und Winter-Fest	518	75
7. Anlehen zur Deckung eines Defizites	303	45
Summa:	4681	04

Ausgaben.

	Nb.	S.
1. An die Centralkassa für 290 Mitglieder	1740	—
2. An den Hütten- und Wegbau fond	435	—
3. An die Führerunterstützungscassa	87	—
4. Für die Weihnachtsbescheerung der Kin- der von Collfosco	100	—
5. Für Bibliothek- und Inventarergänzungen	87	60
6. Für Drucksachen, Mobiliar-Versicherung, Ehrungen, Regie, Inserate, Porti, Vereins- boten, Vereinszeichen. etc.	382	56
7. Für Festlichkeiten	1764	28
8. Für an Mitglieder besorgte Literatur und Karten	84	60
Summe:	4681	04

F. Kraft.

Kassenbericht über Hütte und Wege in der
Sella 1898.

A. Einnahmen.

	Nb.	S.
1. Uebertrag aus 1897. — Dazu 12 unver- looste Anteilscheine à 10 M.	256	81
2. Geschenke von Mitgliedern	140	—
3. 290 Mitgliederbeiträge à 1.50 M.	435	—
4. Zinsen	6	18
5. Provianterlös	738	48
6. Proviantvorrat	306	66
Activa:	1883	13

B. Ausgaben.

	Nb.	S.
1. Hüttensteuer und Holzrecht	7	01
2. Feuerversicherung	27	60
3. Portos und Fracht	9	15
4. Wegtafeln	8	—
5. Hütteninventar	221	40
6. Zum Ankauf für Proviant	574	70
7. An Kastlunger für Neuarbeiten und Trans- port	756	58
8. Coursverlust	—	77
9. Zur Einlösung von 10 Anteilscheinen	100	—
Passiva:	1705	21

Demnach Vermögen: 177,92 M.

Dr. Bindel.

Tourenberichte pro 1898.

- C. Balbach, Graser, Heinlein, Rucker, Streicher:**
Berneck, Bischofsgrün, Ochsenkopf, Fichtelberg, Kösseine, Luisenburg, Alexandersbad, Wunsiedel, Kirchenlamitz, Waldstein, Münchberg.
- Dr. Bindel:** a) Sellagruppe und Marmolata:
Collfosco, Pisciadu, Bambergerrhütte, Boé, Padonsattel, Marmolata, Wanderung über die Südlänge des Belvedere, Sasso di Capello, Col di Cuc bis zum Pordojoch, Canazei, Val Lasties, Bambergerrhütte, Collfosco, Vallon, Vallonspitze über Vallonwand (Erstersteigung), Neuner, Pezza Longhatta, Eisseespitze, Bambergerrhütte, Mesules-Ostgipfel, Scharte des Pisciaduseekofels und Gipfel, Collfosco, Mittagsthal, Bambergerrhütte, Boé, Cresta Strenta, Collfosco, grosse Tschierspitze, Collfosco, Bambergerrhütte, Boé, Vallon, Zehner (2. Ersteigung.) Generalversammlung in Nitrnberg.
b) Rhätikon: Nenzinger Himmel, Straussweg, Panüler Köpfe, Scesa plana, Douglashütte, Verrajöchl, 2 Kirchlispitzen, Oefenpass, Sporer-Alpe, Bilkengrat, Tilisunahütte, Sulzfluh, Schruns, Bludenz, Feldkirch, Dreischwestern, Gasella, Kuhgratpitze, Fürstensteig, Gaslei, Vaduz, Feldkirch, Lindau.
c) Weihnachtstour: Collfosco, Mittagsthal, Bambergerrhütte, Boé, Val Lasties, Sellajoch, St. Ulrich.
- J. Eckert:** Garmisch, Partenkirchen, Eibsee, Ehrwald, Fernpass, Jmst, Oetzthal, Heiligkreuz, Vent, Breslauerhütte, Niederjoch, Karthaus, Schnalserthal, Trafoi, Stilsferjoch, Berglhütte, Oberer Ortlergletscher, Franzenshöhe Signalkuppe, Ferdinandshöhe, Dreisprachenspitze, Röhelspitze, Bormio, St. Catarina, Monte Confinale, Gavia-Pass, Ponte di Legno, Tonalepass, Val di Sole, Dimaro, Val di Selva; Madonna di Campiglio, Monte Spinola, Pinzolo, Val di Genova, Rifugio Bolognini, Leipziger-Hütte, Val Rendena, Giudicarien, Trient, Bozen. Wintertour mit Dr. Bindel.
- H. Ederer:** Bamberg, München, Innsbruck, Brenner, Landshuterweg, Pfitscherjoch, Dominikushütte, Neubreitlahner, Berlinerhütte, Schwarzenstein, Leipzigerhütte, Daimnerhütte, Taufers, Bruneck, Kronplatz, St. Vigil, Riedjoch, Paresspitze, Spessa, Heiligkreuz, Corvara, Sass Songher, Boéspitze, Bambergerrhütte, Grödnerjoch, Tschierspitze, St. Ulrich, Sterzing, Ridnaun, Neue Teplitzerhütte, Becher, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhüttl, Bozer- und Schwarzenseescharte, Schneeberg, Ridnaun, Innsbruck, München.
- G. Fleißl und Frau:** Kochel- und Walchensee, Herzogstand, Jenbach, Berlinerhütte, Pfitscherjoch, Sterzing, Bruneck, Toblach, Innichen, Sexten, Dreizinnenhütte, Landro, Schluderbach, Misurimasee, Tre Croci, Cortina, Nuvolau, Caprile, Alleghese, Fedajapass, Canazei, Bambergerrhütte, Boéspitze, Grödnerjoch, Waidbruck, Bozen, Mendelpass.
- J. Gerbel, Frau und Schwägerin:** Kochelsee, Walchensee, Tegernsee, Chiemsee, Salzburg, Mondsee, St. Wolfgangsee, Schafberg, Ischl, Traunsee, Gmunden, Passau.
- E. Goes,** Grasleitenpass, Lausapass, Cima di Lansa, Sellajoch, Bambergerrhütte, Boé, Grödnerjoch, Flexenpass, Schrofepass, Oberstdorf, Zugspitze, Eibsee.
- J. Gramer und Frau:** siehe J. Gerbel!
- G. Gruber:** Böhmerwald, bayerischer Wald.
- C. Hübscher:** Bamberg, Waidbruck, Ratzes, Schlern, Tiers, Grasleitenhütte, Kesselkogel, Campitello, Sellahaus, Bambergerrhütte, Boé, Grödnerjoch, Waidbruck.

- W. Junghanns:** Brixen, Plose, Peitlerkofel Campill, Piccoleinerjöchl, St. Vigil, Krippeschlucht, über den Nordwestgrat zur Sella de Sennes (Erstersteigung) Rauthal, Riedjoch, Paresspitze, Spessa, Nordwand zwischen Neuner und Zehner, (Erstersteigung), Lavarellascharte, St. Cassian, Corvara, Araba, Padonsattel, Marmolata, Pordojoch, Canazei, Val Lasties, Bambergerrhütte, Boé, Mittagsthal, Collfosco, Boésee, hintere Vallonwand, (Erstersteigung), Vallonspitze, Neuner, Pezza Longhatta, Eisseespitze, Cresta Strenta, Boé, Pordoispitze, Hütte, Mesules, Pisciaduseekofel, Pisciaduspitze, Grödnerjoch, Val Culea, Westgipfel der Sella mit 2. Ersteigung des Hexenkopfes, Grödnerthal, Waidbruck, Innsbruck, Pians, Augsburgerhütte, Gatschkopf, Parseyerspitze kurz unter dem Gipfel wegen anbrechender Nacht aufgegeben, Landeck, Kufstein, Brannenburg, München, führerlos.
- W. Jünginger:** Oberstdorf, Nebelhorn (Abstieg über den Westgrat), Gerstruben, Prinz Luitpoldhaus, Oythal; Rappenseehütte, Hohes Licht, Wilder Mann, Bockkarscharte, Keupnerhütte, Krottenkopf, Mädelejoch, Lechthal, Memmingerhütte, Patrolscharte, Parseyerspitze, Gatschkopf, Augsburgerhütte, Pians, Zirl, Martinswand, Erlsattel, Amtsfäge, Scharnitz, Benediktbeuern. Stuiben und Immenstädter Horn, Jägerkamp, Eipel, spitze.
- Dr. Kennerknecht und Sohn:** Partenkirchen, Badersee, Eibsee, Thörlen, Fernpass, Oetzthal, Hochjoch, Schnalserthal, Meran, Waidbruck, Grödnerthal, Grödnerjoch, Bambergerrhütte, Boéspitze, Cresta Strenta, Mittagsthal, Collfosco, Ennebergerthal, Pusterthal, Brennerpass, Innsbruck.
- F. Koesel:** Davos, Sertigpass, Keschhütte, Piz Kesch, Maiensaess, Bergün, Thusis, Zürich, Bern, Lausanne, Mettelhorn, Zermatt, Gandegg-hütte am Theodulpass, Breithorn, Gandegg-hütte, Plattjehütte, Monte Rosa, (Dufourspitze), Plattjehütte, Gornergrat, Zermatt, Untergabelhorn, Triefhütte, Zinal-Rothhorn, traversirt zur Muntethütte, (Zinalseite), Obergabelhorn traversirt nach Zermatt, Schwarzsee, Matterhornhütte, Matterhorn, Zermatt, Randa, Schlafplätz am Weisshorn, Weisshorn, Randa, Domhütte, Dom, Randa, Brieg, Rhonegletscher, Grimselpass, Meiringen.
- F. Kraft:** Tierserthal, Grasleitenhütte, Grasleitenpass, Kesselkogel, Vajoletthütte, Fassathal, Sellajoch, Val Lasties, Coburgerweg, Bambergerrhütte, Boé, Pisciaduweg mit Boé, um den Pisciaduseekofel zum Val Culea nach dem Grödnerjoch und durch des Grödnerthal nach Waidbruck.
- G. Kuffer mit Frau:** Durch die Schweiz nach Italien, Mailand, Genua, Pisa, Florenz, Rom, Neapel, Pompeji, Besteigung des Vesuv, dann nach Sorrent und Capri. Rückreise von Neapel über Rom, Florenz, Bologna, Verona, Ala über den Renner.
- Dr. Otto:** Plose, Gabler, Peitlerkofel, Monte Sella di Sennes über den N.-W.-Grat (erste touristische Ersteigung), Paresspitze, N.-O.-Wand des Kreuzkofelhmassivs von Spessa aus (erste touristische Ersteigung), Marmolata, Bambergerrhütte (dreimal), Boé (zweimal), Hintere Vallonwand (Erstbesteigung), Vallonspitze, Neuner, Pezza Longhatta, Eisseespitze, Cresta Strenta, Mesules-Ostgipfel, Pisciaduseekofel, Sas Songher.
- A. Schirmer:** Kitzbühler-Horn, Moserboden, Kitzsteinhorn, Pfandelscharte und Franz-Josef-Höhe, Grasleitenhütte und Grasleitenpass, Scalierettspitze, Contrinhaus, Bambergerrhütte und Boé (zum 3. Mal), Aufstieg von Canazei, Abstieg zum Grödnerjoch.
- K. Schmidt:** Gaderthal, Mittagsthal, Bambergerrhütte, Boé, ohne Führer zurück Valculea, Grödnerjoch, Waidbruck.
- K. Schmolz:** Nördliche Dolomiten: Plose, Gabler, Peitlerkofel. Prager Dolomiten: Monte Sella di Sennes über den N.-W.-Grat, (erste touristische Ersteigung).

Fannesgruppe: Paresspitze, N.-O.-Wand des Kreuzkofelmassivs von Spessa aus (erste touristische Ersteigung).

Marmolata.

Sellagruppe: Bambergerhütte (dreimal) Boé (zweimal) Hintere Vallonwand (Erstersteigung) Vallonspitze, Neuner, Pezza Longhatta, Eis-seespitze, Cresta Strenta, Meisules-Ostgipfel, Piscaduseekofel.

Dr. Senger: Eisenstein, Bayer. Wald: Arber, Riesloch, Bodenmais, Zwiesel, Rachel, St. Oswald, Buchberger Leite, Freyung, Neureichenau, Dreissessel, Aigen.

Salzkammergut: Traun-, St. Wolfgang-, Atter- und Mondsee, Schafberg von Unterach aus, Gaisberg.

Königsee Sagereckwand, Steinernes Meer, Saalfelden.

Steingraber: Bayerisches Gebirge: Wendelstein, Eipelspitz eu. Rothewand. Dolomiten: Bozen, Eggenthal, Castolungapass, Vigo, Vajoletthal, Lausaspitze, Grasleitenspass, Tierserthal, Bozen, Grödenerjoch, grosse Tschirspitze, Val Culea, Bambergerhütte, Boé, Val Lasties, Canazei, Vigo, Castolungapass, Bozen, Trient und Riva.

H. Wegscheider: Bamberg, München, Innsbruck, Brenner, Landshuterweg, Pfitscherjoch, Dominikushütte, Neubreitlahner, Berlinerhütte, Schwarzenstein, Leipzigerhütte, Daimerhütte, Taufers, Brunneck, Kronplatz, St. Vigil, Riedjoch, Paresspitze, Spessa, Heiligkreuz, Corvara, Sass Songher, Boéspitze, Pordoispitze, Bambergerhütte, Grödenerjoch, Tschirspitze, St. Ulrich, Sterzing, Innsbruck, München.

Ed. Welsch: Wanderungen durch das bayerische Hochgebirge.

M. Werle: Von Bozen, Blumau durchs Tierserthal über Grasleitenshütte und Joch auf den Cima di Lausa, durchs Vajoletthal nach Pera und Canazei auf das Sellajoch, sodann durch Val Lasties zur Bambergerhütte und auf die Boé, zurück durch das Val Culea zum Grödenerjoch, und nach Waidbruck.

L. Wohlfahrt: München, Brannenburg, Wendelstein, Innsbruck, Ötztal Sölden, Gurgl, Ramoljoch, Vent, Sanmoarhütte, Niederjoch, Similaun, Meran, Bozen, Gossenspass, Anthorspitze, Innsbruck, Landeck, St. Anton, Darmstädterhütte, Kuchenjoch, Konstanzerhütte zurück St. Anton, Bregenz, Lindau, Konstanz, Singen, Hohentwiel.

G. Baumann und F. Winkler: Zell am See, Kaprunerthal, Moserboden, Kaprunerthörl, Rudolphütte, Kaiser Tauern, Kals, Grossglockner, Franz Josephshöhe, Pfandscharte. P. rleiten, Bruck, Fusch, Zell am See.



Mitglieder-Verzeichniss.

Die Namen der Begründer der Section sind durch **. die der ersten Mitglieder durch * bezeichnet. Die Jahreszahl bezeichnet die Zeit des Eintritts.

- A**ckermann R., Dr. phil., kgl. Gymnasialprofessor 1891.
Adler, Carl, Kaufmann 1894.
Adler, Thomas, Domvikar und Domkapellmeister 1895.
Aichinger Carl, Grosshändler 1887.
Bachmeyer Wilh., kgl. Realschulrektor 1894.
Baehr Chr., kgl. Hauptzollamtsassistent 1896.
Balbach Carl, Kaufmann 1890.
Barlet Wilh., Grosshändler 1894.
Barth Wilh., Direktor der mech. Seilerwarenfabrik 1893.
Baumann August, Kaufmann 1895.
Baumann Georg, kgl. Amtsgerichtsekretär 1897.
Bayerlein P., Dr. jur. k. Amtsger.-Secr. in Augsburg 1894.
Bedall K., Fabrik-Direktor in Bayreuth 1889.
Behr Franz, Fabrikant 1898.
Benker August, Stadtpfarrer und geistl. Rath 1891.
Berling Oscar, Pharmaceut 1898.
Bickel Jean, Kaufmann 1895.
Bindel Carl, Dr. phil. kgl. Gymnasialprofessor 1891.
Biermer Chr., Privatier 1893.
Bing Edmund, Kaufmann 1896.
Birner Anton, Pfarrer in Lisberg 1897.
Böttger B., Kaufmann in Frankfurt a. M. 1893.
Bopp Heinr., Dr. med. prakt. Arzt 1898.
Boxberger C., kgl. Leutnant im 5. Inf.-Regt. 1897.
Brückner Gg., Rechtsanwalt 1895.
Brülbeck A., kgl. Trigonometer 1894.
Brütting Ambros, Gasthofbesitzer in Staffelstein 1894.
Bruggler L., Juwelier 1898.
Buchner Fritz, Privatier in Würzburg 1887.
Burger A., Dr. med. prakt. und Bahn-Arzt 1889.
Burkart G., kgl. Notar und Justizrat 1889.
Caudinus A., Dr. med., k. Oberarzt in Erlangen 1893.
Danschacher H., kgl. Reallehrer in Fürth 1894.
Denkler Chr., Medicinal-Droguerie in München 1889.
***D**ietz M., Rechtsanwalt 1886.
Distler, P., Gymnasialassistent 1896.
Dotterweich B., Bankier 1893.
Duckstein G., Buchhändler 1890.
Düring A., kgl. Oberleutnant im 5. Inf.-Regt. 1895.
Dusold Peter, kgl. Oberpostamts-Sekretär 1899.

Eckert Andr., Kunstmühlbesitzer 1899.
Eckert Babette, Kunstmühlbesitzers-We. 1898.
Eckert Joseph, Kunstmühlbesitzer 1898.
Ederer H., Bankdirektor 1893.
Ehrlich M., Kaufmann 1897.
Ehrlich Heinr., kgl. Güter-Inspektor 1899.
Eisenbrand J., Zollassistent in Passau 1890.
Eitzenberger W., Kaufmann und Gemeindebev. 1894.
Ellerbrock U., Brauereidirektor in Leipzig-Lindenau 1895.
Engelmann M., Dr. med. prakt. Arzt 1889.
Enzinger Carl, Privatier 1898.
Faber E., Generalvertreter Leipzig, Bayerische Str. 47 1895.
Fexer Chr., Gasfabrik-Direktor 1890.
Fleidl G., kgl. Betriebs-Ingenieur 1896.
Förtsch Frz., Kaufmann 1893.
Frank Max, Bankier in Dresden 1892.
Frank Neumann, Kaufmann 1890.
Fruhauf Hans, Lithograph 1897.
Fürer H. v., kgl. Bezirksamtsassessor 1893.
Fugmann A., Pfarrer in Frensdorf 1890.
Funk Fr., kgl. Leutnant, in. 5. Inf.-Regt. 1897.
****Funk M.**, Dr. med. prakt. Arzt 1886.
Gahn K., Dr. Rechtsanwalt 1898.
***Gehr Chr.**, kgl. Gymnasialprofessor 1886.
Geiger Carl, kgl. Bankkassier 1894.
Gerbel J., kgl. Postantsdirektor 1895.
Gerst Gust., Kaufmann 1893.
Gerst Simon, Kaufmann 1892.
Gessner Carl, Dr. Augenarzt 1897.
***Glaser J.**, Pfarrer in Tiefenpözl 1887.
****Goes E.**, Civilingenieur 1886.
Göttling F., Dr. med. prakt. Arzt. 1890.
Goetz, A., Brauereibes. und Mag.-Rat 1894.
Grammer J., kgl. Postrat 1897.
Grandinger J., Pfarrer in Elbersberg 1893.
Graser E., Bankier 1890.
Griesbeck C., kgl. Major und Bezirksoffizier in Würzburg 1891.
Gröger F., General-Agent 1894.
Gruber Gg., kgl. Oberbahnams-Ober-Expeditör 1895.
Grünebaum J., Dr. med. prakt. Arzt 1891.
Gückel M., kgl. Gymnasiallehrer 1897.
Gummer H., Rechtspraktikant 1893.
Haaf B., Privatier 1893.
Hack J., Pfarrer in Döringstadt 1891.
Hagen Gg., Kaufmann 1890.

Hartmann J., Lehrer 1894.
Hauck J., Stadtpfarrer in Nürnberg 1896.
Hausner, C., Procurist 1892.
Heider J., Bahnhof-Restaurateur 1895.
Heinlein A., Kaufmann 1893.
Hellmuth A., Kaufmann 1887.
Herrmann H., Procurist 1895.
Herrmann J., Privatier 1894.
Hess R., Tabakfabrikant 1897.
Hessberg H., Kaufmann 1895.
Heyder W., von, kgl. Hauptzollamts-Offizial a. D. 1887.
Hingerl M., Redakteur in München 1897.
Höfner J., kgl. 1. Seminarlehrer u. Seminarprätect 1893.
Höllner V., Domorganist 1895.
Hofbauer Chr., Kaufmann 1893.
Hofbauer l. B., Architect 1895.
Hourdeaux A., Privatier 1898.
Hub A., Procurist 1895.
Hübner J., kgl. Oberbahnams-Oberinspektor 1892.
***Hübscher C.**, Buchhändler u. Gem.-Bevollm. 1886.
Jakob A., kgl. Amtsrichter in Schesslitz 1897.
Jakob Christfried, Dr. med. pract. Arzt 1899.
Johanny Karl, Apothekenbesitzer 1898.
Jünginger W., Industrieschul-Assistent in München 1894.
Jungengel M., Dr. med. Oberarzt 1895.
Junghanns W., Instrumentenmacher 1893.
Jungmann, Rob., Dr., kgl. 3. Staatsanwalt 1898.
Kaufmann, Dr. jur. Rechtspraktikant 1897.
Kaufmann M., Hopfenhändler 1897.
Kennerknecht D., Dr. kgl. Gymnasialprof. 1897.
Kiessling B., kgl. Hauptmann im 5. Inf.-Regt. 1892.
Kipfmüller H., Privatier 1893.
Kirchner L., k. Sekretär am Amtsgericht in Fürth 1896.
Klee Frz., kgl. Bahnhofverwalter 1898.
***Klee M.**, Privatier 1886.
Klestadt C., 1. Cantor 1897.
Koch M., kgl. Postoffizial 1898.
Koch R., Verlagsbuchhändler 1896.
Koeberlin, A., Dr. kgl. Gymnasiallehrer 1898.
****Koesel F.**, Fabrikdirektor in Dillingen 1886.
Kolb R., kgl. Hoflieferant 1887.
Kolbek L., kgl. Corpsstabs-Veterinär a. D. 1894.
****Kraft F.** kgl. Hofapotheker 1886.
Kreitmayer F., kgl. Hauptmann im 5. Inf.-Regt. 1894.
Kuffer Gg., kgl. Betriebs-Ingenieur 1898.
Kuhn, G., kgl. Reallehrer in Neuburg a. D. 1892.

Kunzmann F., kgl. Oberleutnant im 5. Inf.-Regt. 1893.
 Lammerer R., Apotheker 1898.
 Lang A., Dr. med. prakt. Arzt 1895.
 Lang Gg., Oberförster in Nymphenburg 1899.
 Leibendinger B., Apothekenbesitzer 1893.
 Lessing B., Kaufmann 1895.
 Lessing M., Kaufmann 1890.
 Lessing S., Kaufmann 1890.
 Lindenberg R., Kaufmann 1893.
 Lober A., kgl. Amtsrichter in Weissmain 1898.
 Lohsse H., Kaufmann 1898.
 Lorentzen G., Dr. Hannover, Körnerstrasse 7 1896.
 Mader C., kgl. Postoffizial 1897.
 Mahr Th., Fabrikant 1897.
 Maier J., Baumeister 1889.
 **Manz H., kgl. Commerzienrat u. Gem.-Bevollm. 1886.
 Marr C., Fabrikant 1894.
 *Marschalk-Ostheim E., Freiherr von, Privatier 1886.
 Marth F., Dr. med. prakt. Arzt 1896.
 Martin Chr., Architekt 1893.
 Mayer H., Kaufmann 1895.
 **Mayr A., Zahnarzt 1886.
 Melly M., Privatier 1896.
 Merkle X., kgl. Oberpostamtsdirektor 1895.
 Metzner A., kgl. Leutnant im 5. Inf.-Regt. 1897.
 Metzner F., Hotelier 1889.
 Michels W., von, kgl. Bezirksamtmann in Forchheim 1887.
 Molitor M., Apothekenbesitzer 1898.
 Morgenroth S., Kaufmann 1898.
 Moser Chr., Dr. med., k. Generalarzt a. D. in München 1890.
 Müller K., Dr. med., k. Oberarzt im Inf.-Leibregiment in München 1893.
 Nägelsbach L., kgl. Major im 9. Inf.-Regiment in Würzburg 1895.
 Nagengast J., Pfarrer in Jphofen 1892.
 Neubauer H., kgl. Präparandenlehrer 1894.
 Oberseider H., Reichsarchivpraktikant in München 1897.
 Ott Otto, kgl. Landgerichts-Sekretär 1898.
 Otto A., Dr. phil. Chemiker in Höchst a. M. 1891.
 Panzer S., Caplan in Nürnberg 1898.
 Pfeiffer A., kgl. Oberingenieur 1898.
 Pöhlmann K., Dr. med., kgl. Bezirksarzt 1891.
 Rath H., kgl. Forstwart in Löhltz 1898.
 *Reichert M., Dr. med. kgl. Stabsarzt a. D. 1886.
 Rinagel H., Rechtsanwalt 1896.
 Roelen H., Zahnarzt 1898.

Rosenblüth S., Dr. med. prakt. Arzt 1896.
 Rosenfeld E., Kaufmann 1891.
 Rosenwald B., Kaufmann 1894.
 Rosenwald E., kgl. Commerzienrat 1891.
 Rosenwald J. Kaufmann 1896.
 Rosenwald K., Rechtspraktikant 1896.
 Rosenwald M., Kaufmann 1899.
 Roth Chr., Rechtspraktikant in München 1897.
 Roth J. G., Commerzienrat u. Badepächter in Brückenau 1893.
 Roth K., Bäckermeister 1895.
 Rothkeppel H., Kaufmann 1889.
 Rucker M., Grosshändler 1893.
 Rüb E., kgl. Bezirks-Geometer in Ebern 1897.
 Rüksam Ferd., Braumeister 1898.
 Rückel A., Rechtsanwalt 1897.
 Ruhland L., kgl. Seminarpräfekt 1898.
 **Sartor E., Freiherr von, kgl. Landgerichtsrat in München 1886.
 Schaaff K., kgl. Regierungs- und Kreisbau-Assessor in München 1894.
 Schäfer R., Dr. chem. Fabrik-Direktor 1897.
 Scherer J. L., Kaufmann 1893.
 **Schirmer A., kgl. Landger.-Rat a. D. in Augsburg 1886.
 Schlegel E., Kaufmann 1895.
 Schlegler A., Kaufmann 1894.
 **Schlelein Ph., kgl. Postrath in München 1886.
 Schmidt C., kgl. Bahnexpeditor 1898.
 Schmidt O., Kaufmann 1898.
 Schmidtkonz M., Seminarhilfslehrer 1896.
 Schmitt H., Bankier 1894.
 Schmitt J., Dr. jur., Ritter von, kgl. Advokat und Justizrat, Vorsitzender des Gem.-Collegiums 1890.
 Schmolz Karl, Apotheker 1888.
 Schneider H., kgl. Forstmeister in Nordhalben 1895.
 Schöneberg F., Reisender 1897.
 Schöner L., Kaufmann 1897.
 Schrottenberg J., Freiherr von 1897.
 Schuberth, kgl. Leutnant im 5. Inf.-Regt. 1897.
 Schübel W., Kaufmann 1893.
 Schulz M. R., Druckereibesitzer 1895.
 Schwarz A., kgl. Stabs-Veterinär 1898.
 Schwink A., Hoflieferant 1891.
 Sebert J., kgl. Kreisarchivar 1892.
 *Semlinger H., kgl. Commerzienrat u. Fabrikdirektor 1886.
 Senger A., Dr. kgl. Gymnasialprofessor 1891.
 Sepp F. X., Baumeister 1897.

- Seyffert E., Fabrikdirektor 1895.
 Sieber F., Dr. med. pract. Arzt in Buttenheim 1896.
 Silbermann H., Fabrikant in Hausen 1896.
 Simon Frz., Rechtspraktikant in Trostberg 1897.
 Simon Jos., Dr. Domcaplan 1897.
 Simonsfeld Mor., Kaufmann 1896.
 *Sippel Hans, Privatier 1886.
 Sorger Frz., Dr. med. Augenarzt 1895.
 Spindler A., kgl. Studienlehrer in Hassfurt 1894.
 *Steingräber B., Pianoforte-Fabrikant 1886.
 Steppes E., kgl. Oberstleutnant a. D. 1894.
 Stern L., americ. Consul 1895.
 **Stiegelschmitt J. B., Privatier 1886.
 Stölzle Carl, München 1890.
 Strasser Adolf, kgl. Notar in Eltmann 1897.
 Streicher Carl, Buchhändler 1898.
 Thelemann H., kgl. Bankoberbeamter 1890.
 Thelemann, kgl. Leutnant im 5. Inf.-Reg. 1897.
 Trautner Hans, Rechtsanwalt 1889.
 **Treumann Carl, Kaufmann 1886.
 Troll Carl, Kaufmann 1899.
 Uhlenhuth Heinr., Hofbuchhändler 1894.
 Uhlfelder Heinrich, Kaufmanu 1899.
 Ulrich Jul., kgl. Landgerichtsrat 1891.
 **Ultsch And., Gerbereibesitzer 1886.
 Ultsch Bonif., Kaufmann 1895.
 Voll Nicol., Kaufmann 1893.
 Voll Theod., Kaufmann 1893.
 Vollmann Gust., kgl. Gymnasiallehrer 1893.
 Walser M., Fabrikant 1889.
 **Weber E., kgl. Postkassier in Kissingen 1886.
 Wegscheider Hans, Ingenieur 1889.
 Weiss Ed., kgl. 1. Staatsanwalt 1897.
 Welz Frz., Apothekenbesitzer Buttenheim 1896.
 Wender Chr., Brauereibesitzer 1895.
 Wenglein St., Apothekenbesitzer in Lichtenfels 1888.
 Werle M., kgl. Bauamtmann 1891.
 Werner C. Apothekenbesitzer in Staffelstein 1897.
 Werner Jos., Dr. jur. Rechtsanwalt 1894.
 Weyermann M., Malzfabrikant 1889.
 Wiedenhofer Th., kgl. Brandversicherungs-Inspekt. 1897.
 Wierrer Eugen, Dr. med. pract. Arzt 1888.
 Wimmer Barth., Dr. phil. k. Reallehrer in München 1893.
 Wimmer H., Rechtsanwalt in Traunstein 1893.
 Winkler Fr., k. Amtsgerichts-Secr. in Landshut 1896.
 Wohlfahrt Ludw., kgl. Amtsgerichtssecretär 1899.

- Wolfsthal Max, kgl. Amtsrichter in Fürth 1897.
 Wollenweber A., kgl. Gymnasiallehrer 1898.
 Zerwick Gebh., kgl. Bauamts-Assessor 1897.
 Zinn L., Dr. med. kgl. Landgerichtsarzt 1889.

Bibliothek-Verzeichniss.

I. Periodische Publikationen.

- Jahrbuch des österreich. Alpen-Vereins I—VII. IX. Bndd.
 Jahrbuch des Schweizer Alpen-Clubs 1897—1898.
 Mitteilungen des österreichischen Alpen-Vereins. I. Jahrgang
 1863, II. Jahrgang 1864.
 Mitteilungen des Deutsch- u. Österr. Alpen-Vereins 1875—98.
 Zeitschrift des Deutsch- u. Österr. Alpen-Vereins 1870—98.
 Wissensch. Ergänzungshefte zur Zeitschrift des Deutsch-
 u. Österr. Alpen-Vereins I. Bd. 1. Heft d. Vernagtferner
 Register zu den Vereinsschriften 1863—94.
 Österr. Touristenzeitung 1886—90 und 1898.
 Österr. Alpen-Zeitung, 1894—98.
 Alpenfreund, 1894—96.
 Der Tourist 1891.
 Der Gebirgsfreund 1898.

II. Alpenkunde, Reisebeschreibungen und Reisehandbücher.

- Amthor's Alpenfreund, 11 Bände.
 Anleitung zur Ausübung des Bergführerberufes.
 Anleitung zu wissensch. Beobachtungen auf Alpenreisen 2 Bde.
 Ansichten aus der schwäbischen Alp.
 Baedeker, Schweiz 1887.
 » » Südbayern, Tirol und Salzburg 1888.
 Barth, Die nördlichen Kalkalpen.
 Bindel, die schwierigeern Touren in der Sellagruppe.
 Bludenz, Führer durch dasselbe.
 Brixlegg, kleiner Führer durch dessen Umgebung.
 Christomannos, Sulden.
 Dénes, Wegweiser durch die ungar. Karpathen 1887.
 Eckert, Die Gebirgszüge des Monte Christallo.
 Emmer, Verfassung, Verwaltung des Deutschen- und
 Österr. Alpen-Vereins.

- Erschliessung der Ostalpen 3 Bände.
 Festschriften zur 25jährigen Jubelfeier der Sectionen Allgäu-Kempten, Augsburg, Berlin, Bozen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Heidelberg, Graz, Karlsruhe, Klagenfurt, München, Nürnberg, Prag, Regensburg, Schwaben, Villach, Voralberg.
 Führer durch die Grotten und Höhlen von St. Canzian.
 Führer durch Nürnberg.
 Führer im österreichischen Alpengebiet, 1885.
 Grohmann, Wanderungen in den Dolomiten.
 Grube, Alpenwanderungen.
 Gsaller, das Stubai.
 Hörmann, Wanderungen in Tirol.
 Lendenfeld, aus den Alpen, I. die Westalp. II. die Ostalp.
 Linz a. D. und seine Umgebung.
 Löffelholz, die Drehung der Erdkruste.
 Maroder, das Grödener Thal.
 Meurer, Spezialführer durch die Ortler Alpen, 1884.
 Meyers Deutsche Alpen, I. Band (Bayer. Hochland Algäu-Brenner-Ötztal-Stubai und Ortler-Brenta-Presanella und Adamello).
 Meyers Deutsche Alpen, II. Band (Salzburg-Tauern-Zillertal-Pusterthal und Dolomite).
 Meyers Deutsche Alpen, III. Band (Ober- und Niederösterreich-Steiermark-Kärnten-Krain-Istrien und Dalmatien).
 Mossow, der Mensch in den Hochalpen.
 Nibler, Bilder aus dem welschen Nonnsberg.
 Noë, die Jahreszeiten.
 Noë, Deutsches Alpenbuch:
 I (Oberbayern, Algäu und Salzkammergut),
 II (Tyrol und Voralberg),
 III Osttyrol, Kärnten, Steiermark, Salzburg).
 IV Österreich, Küstenlande, Krain Istrien).
 Peischer, Der Rothenstein bei Bozen.
 Penk, Die Vergletscherung der deutschen Alpen.
 Pfister, Das Mantafohn.
 Purtscheller und Hess, der Hochtourist, 2 Teile,
 Schaubach, die deutschen Alpen:
 I (Einleitung, Naturverhältnisse, Flora, Geologie etc.)
 II (Nordtyrol, Voralberg, Oberbayern)
 III (Salzburg, Obersteiermark, das österr. Gebirge, Salzkammergut)
 IV Mittleres und südl. Tyrol).
 V. (Das südöstl. Tyrol, Steiermark, Kärnten, Krain, und Küstenland).
 Scheffel, Reisebilder.

- Sima, Im Billichgrazer Gebirge.
 Simony, Das Dachsteingebirge.
 Stieler, Culturbilder aus Bayern.
 Die Teplitzer Hütte. Eine Reiseskizze.
 Terschak, Führer durch die Grödener Dolomiten.
 Trautwein, Südbayern, Tyrol, Salzburg.
 Trautwein, Tyrol 1894.
 Trebo, Das Batzenhäusel in Bozen.
 Tschudi, Der Tourist in der Schweiz 1888.
 Umlauft, Die Alpen.
 Waltenberger, Algäu, Voralberg und Westtyrol.
 » Die Algäuer Alpen.
 » Das Wettersteingebirge.
 Wund, Wanderungen in den Dolomiten.
 Wundt, Die Jungfrau und das Berner Oberland.
 Zsigmondy, Die Gefahren der Alpen.
 « Im Hochgebirge.

III. Vermischtes.

- Album mit Photographien der Sella-Gruppe.
 Alton, Stories Ladines.
 „ Primes Ladines.
 „ Proverbi et Anneddoti.
 Atlas der Alpenflora, 5 Bände.
 Alpines Herbarium mit 200 Nummern.
 Dreher, Kirchweih.
 Gumpenberg, Bergamseln.
 Hintner, Alpenschen und Naturfreunde im deutschen Mittelalter.
 Klavierausgabe des Commersbuches.
 Liederbuch des Deutsch-Osterr. Alpen-Vereins.
 Rohmeder, das deutsche Volksthum in Tyrol.
 Rosegger, der Schelm in den Alpen, 2 Bände.
 Rosegger, der Gottsucher.
 Rosegger, die Schriften des Waldschulmeisters.
 Sagen aus dem Kaisergebirge.
 Frhr. v. Sartor, Lust's a weng! Gedichte in oberb. Mundart.
 Steub, 3 Sommer in Tyrol.
 Stieler, Natur- und Lebensbilder aus den Alpen.
 Stieler, Culturbilder aus Bayern.
 Zeller, Aus'm Leben.
 Ziegler und König, das Klima von Frankfurt a. M.
 Zur Erinnerung an die Gründung des Alpenvereins.
 Zur Erinnerung an Meran und die 17. Generalversammlung.

IV. Karten.

- Dachstein, Panorama.
 Dolomite (aus der Spezialkarte der Öster.-Ung. Monarchie).
 Dolomite (kleinere Spezialkarte).
 Hochgrat bei Oberhausen, Panorama.
 Hochgrat bei Oberhausen, Panorama.
 Hochgründeck.
 Kaisergebirge.
 Östliches Alpengebiet, Distanz- und Reisekarte v. Meurer.
 Parseyerguppe, Spezialkarte, herausgeg. v. S. Augsburg.
 Rundschau von der Adlersruhe am Grossglockner.
 Schrankogel-Panorama, herausgeg. v. der S. Amberg.
 Schutzhäuser in den Alpen, Karte von Meurer.
 Schweizerreisen, in 80 Karten.
 Selladolomite, Spezialkarte herausgeg. vom Österreich.
 Generalstab. 1: 25000.
 Bayer. Alpen Karte d. Ostalpen v. Ravenstein.
 Salzburger Alpen " " "
 Wiener Wald " " "
 Westtyrol und Engadin " " "
 Tauern, Dolomite " " "
 Steieralpen und Karawanken " " "
 Lombard und Südtirolalpen " " "
 Venet. Alpen und Karst Karte d. Ostalpen v. Ravenstein.
 Krainisch-kroat. Gebirge. " " "
 Tyrol und Vorarlberg, Distanz- u. Reisekarte v. Meurer.
 Reliefkarte von Südbayern, Tyrol, Salzburg v. Lenzinger.

V. Musikalien.

- Männerchöre im Kärntner Volkston. I. Band
 von Thomas Koschat.
 Neun Männerchöre von verschiedenen Componisten.
 „Regensburger Liederkranz“. Sammlung ausge-
 wählter vierstimmiger Lieder.
 Tyroler National-Lieder für vierstimmigen Männer-
 chor. 15 Lieder von Johann Gross in Innsbruck.
 „Die Wahl“, komisches Männerquartett von C. Kuntze.
 „S' Fensterln im Winter“, komisches Quartett von
 Jos. Brixner.
 „Ein Sonntag auf der Alm“ v. Thomas Koschat für
 gemischten Chor.
 „Eine Bauernhochzeit in Kärnten“ von Thomas
 Koschat für gemischten Chor mit Musikbegleitung.
 „Aus der Bauerstube“ von Thomas Koschat Walzer-
 Idylle für Männerchor.
 „Am Wörther See“, Walzer-Idylle von Thomas Koschat
 für gemischten Chor.